

**SE Dystopien der Informatik III**  
**Thesenpapier zum Vortrag „Verschlüsselung“**  
am 30.1.2013 von Robert Kühn

- *Ich wäre bereit, verschlüsselt illegale Inhalte zwischenspeichern, wenn ich dadurch gleichzeitig restriktiven Systemen die Zensur und die Kontrolle des Zugangs zu Informationen erschwere.*
- *Meine Einstellung zu frei nutzbaren starken Verschlüsselungen ändert sich auch dann nicht, wenn mit Hilfe solcher Technologien tatsächlich einmal ein tödlicher Terroranschlag ausgeführt wird.*
- *Es ist sinnvoll, grundsätzlich alle persönlichen und vor allen Dingen personenbezogenen Daten zu verschlüsseln.*
- *Da Verschlüsselung wie eine Waffe eingesetzt werden sollte, sollte ihr Einsatz wie beim Waffenschein nur nach Nachweis der Gutwilligkeit und der technischen Versiertheit erlaubt sein.*
- *Verschlüsselungstechnik erschwert nicht nur Sicherheitsbehörden, sondern auch Systemadministratoren in großen Unternehmen oder anderen Einrichtungen die Überwachungsarbeit. Auf diese Weise kann Verschlüsselung anstatt Privatsphäre zu schützen zu einer konkreten Gefahr für den Schutz personenbezogener Daten werden.*
- *Ein mathematisch gut durchdachte Verschlüsselung ist oft wertlos, wenn sie falsch genutzt wird. Wie geht ihr mit verschlüsselten Daten um?*